

# Die wunderbare Welt des Rechts

Ehemaliger Richter Wolfgang Ohler führt an der FH die Studenten in die Materie der Juristerei ein

Den Studenten die Realität näher zu bringen ist ein großes Ziel, das Wolfgang Ohler in seiner Vorlesung erreichen möchte. Seit Anfang des Sommersemesters unterrichtet der Jurist, Philosoph, Autor und neuerdings auch Dozent an der Zweibrücker FH Rechtskunde.

Von Merkur-Mitarbeiter Norbert Rech

Zweibrücken. Eine Vorlesung der besonderen Art bietet zurzeit Wolfgang Ohler, bis vor kurzem Vizepräsident am Oberlandesgericht Zweibrücken (OLG), an der Fachhochschule auf dem Kreuzberg an. Unter dem Titel „Die wunderbare Welt des Rechts“ stellt der Richter im Ruhestand seinen Studenten die „trockene“ Unterrichtsmaterie lebendig dar. „Es geht dabei um den Entwurf einer populären Rechtslehre“, erklärt Ohler. Unter anderem hat der Gastreferent mit den Studenten vor jeder der zwei wöchentlichen Vorlesungen die Titelseite des Pfälzischen Merkur nach juristischen Gesichtspunkten ausgewertet.

So wurde in den vergangenen Wochen viel über die frühere Terror-Gruppe Rote Armee Fraktion (RAF) geschrieben. Das war Anlass für Ohler, mit den Studenten über Thema Gnadenrecht zu diskutieren:

„Wir erörtern die Frage, ob es bei politischen Morden das Recht auf Gnade gibt.“

Ziel sei es vor allen gewesen, den Studenten die Realität zu vermitteln. „Vor allem beim Besuch im Gefängnis wurde deutlich, was Wirklichkeit und was Fernsehen ist“, sagt der Rechts-Experte. Hier erlebten die Schüler eine kleine Zeitreise durch die unterschiedlichen Haftbedingungen. Je älter das Gebäude ist, desto karger und enger ist das Leben der Gefangenen. „Für die Studenten ist das aber völlig in Ordnung“, informiert Ohler über das Resümee, das seine Schüler nach Besuch der Haftanstalt gezogen haben. Jeder würde schließlich die gleiche Chance erhalten. Die Fachhochschüler beeindruckte auch die Größe der Haftanstalt, in der fast 600 Menschen zusammenleben. „Das ist schon ein mittleres Dorf“, so der Referent. Auf Unverständnis sei das große Sicherheitsbedürfnis der Justiz gestoßen. Schließlich sei das Fluchrisiko der Gefangenen gering, wie Albert Stürmer, Leiter der Justizvollzugsanstalt, versichert hatte.

Ohler will seine Vorlesungen im Herbst mit dem Thema „Reise zum Mittelpunkt des Rechts“ fortsetzen. Dann soll auch ein Gericht besucht werden: „Hierfür war in diesem Semester leider keine Zeit.“



Bei ihrem Besuch in der JVA erfuhren die Studenten Spannendes zur Geschichte der Anstalt. Foto: nob

## Zeitreise durch unterschiedliche Haftbedingungen

FH-Studenten waren zu Gast in der Zweibrücker Justizvollzugsanstalt

Zweibrücken. Beim Rundgang durch die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken (JVA) verdeutlichte der Leiter Albert Stürmer den Fachhochschul-Studenten, dass mit 574 Gefangenen die Kapazität des Gefängnisses weit überschritten ist. So könnten im „Normalfall“ lediglich 541 Häftlinge untergebracht werden.

„Wir sorgen aber für menschenwürdige Haftbedingungen“, versicherte er. Diese waren von dem Besuch in dem 1839 bis 1845 als bayerisches Bezirksgefängnis erbauten Gefängnis tief beeindruckt.

Im März 1945 wurden die Gebäude bei einem Luftangriff zu 85 Prozent zerstört. Der Zellenbau, in dem nur noch ein Flur notdürftig belegbar blieb, wur-

de ist nach vorhandenen Plänen wieder aufgebaut worden und diente zunächst als Zuchthaus. 1961 folgte der Bau eines Untersuchungs-Gebäudes.

„Wir sorgen aber für menschenwürdige Haftbedingungen.“

Leiter Albert Stürmer über die Überbelegung der JVA

Mitte der 70er Jahre entstand die Bildungswerkstätte mit Lehrwerk- und Unterrichtsräumen. Hier können die Gefangenen eine Berufsausbildung absolvieren. 1980 wurde ein weiteres Haftgebäude errichtet. Es

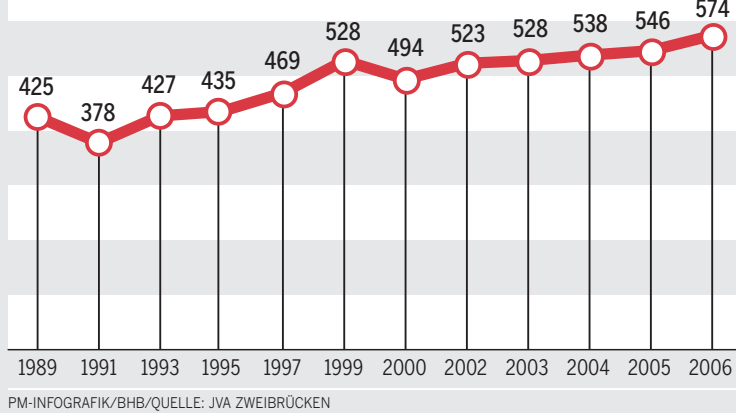
dient zur Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern. 1988 folgten die Neubauten für den Frauenvollzug. In unmittelbarer Nähe der geschlossenen Anstalt befinden sich noch Freigängerhäuser.

Für den reibungslosen Ablauf sorgen 301 Mitarbeiter. Der Tag beginnt um sechs Uhr mit dem Wecken. Von 6.45 bis 16 Uhr müssen die Gefangenen arbeiten. Danach können sie sich eine Stunde im Hof aufhalten. Um 17.15 folgt das Abendessen. Bis zur Nachruhe, die um 21.30 Uhr beginnt, haben die Gefangenen dann die Möglichkeit für Sport, Basteln oder Fernsehen.

Im Internet: [www.justiz.rlp.de](http://www.justiz.rlp.de)

### Justizvollzugsanstalt Zweibrücken

Belegung im Jahresdurchschnitt



PM-INFOGRAFIK/BHB/QUELLE: JVA ZWEIBRÜCKEN

## Kinderuni fragt: „Was ist eigentlich ein Euro wert?“

Zweibrücken. Die Fachhochschule Zweibrücken lädt für den kommenden Montag, 11. Juni, zur nächsten Vorlesung der Kinderuni ein. Gepaart mit Experimenten erfahren die Nachwuchsakademiker etwas über den Wert des Geldes. Wer legt den Wert eines Euros im Vergleich zu einem Schweizer Franken oder einem Amerikanischen Dollar fest? Und was kann man eigentlich mit einem Euro an Gütern oder Dienstleistungen kaufen?

Um den Wert eines Euros zu ermitteln, veranstaltet die FH spielerisch eine Auktion, an der alle Kinder teilnehmen. Außerdem erfahren die Kinder, wie eine Inflation durch Geldvermehrung entstehen kann.

Im Internet: [www.kinderuni.fh-kl.de](http://www.kinderuni.fh-kl.de)



In der Kinderuni werden junge Menschen zu Nachwuchsakademikern. Foto: PM/Dietz

## Rankings können bei der Wahl der Hochschule nützlich sein

Zweibrücken. Vielen angehenden Studenten fällt es heute schwer, sich für ein Studienfach zu entscheiden. Ist die Wahl getroffen, steht die nächste Frage an: „Wo kann und möchte ich das studieren?“ Als Orientierungshilfe können die in den vergangenen Wochen vermehrt publizierten

Hochschulrankings dienen. Wie Rankings bei der Hochschulwahl nützlich sein können, finden Interessierte unter der Rubrik „Thema des Monats“ ab Mitte Juni im Internet.

Im Internet: [auf www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

## Leseecke der FH-Bibliothek ist gemütlich geworden

Großes Zweibrücker Möbelhaus spendete Sitzgarnitur für die Fachhochschule

Gemütlich ein Buch zur Hand nehmen und beim Lesen relaxen – das können die Studenten der Zweibrücker Fachhochschule ab sofort in der neuen Leseecke der wissenschaftlichen Bibliothek.

Von Merkur-Mitarbeiter Peter Fromann

Zweibrücken. Der Mai schloss prächtig ab für die wissenschaftliche Bibliothek der Zweibrücker Fachhochschule auf dem Kreuzberg: Ein großes Zweibrücker Möbelhaus hat im Lesesaal der Bibliothek eine komfortable Leseecke zur Verfügung gestellt: Gemütliche Zwei- und Dreisitzer und ein Glastisch mit Vase, platziert in Nähe der Zeitschriftenständer. Später kommen noch ein paar Sessel dazu. „So ist es jetzt

„So ist es jetzt ist möglich, in gemütlicher Atmosphäre zu entspannen.“

Marion Straßer, Bibliothekarin

möglich, in gemütlicher Atmosphäre für eine Weile zu entspannen“, sagt Diplom-Bibliothekarin Marion Straßer, Leiterin der Standortbibliothek. Professor Konrad Wolf kann dem nur zustimmen. Der neue Vizepräsident der FH für Forschung und Lehre, war zur Übergabe in die Bibliothek gekommen, um die neue Leseecke gleich selbst auszuprobieren. Die Sitzecke wurde sofort

von Studenten in Beschlag genommen, die sich sogleich wohlfühlten und sich in Zeitschriften vertieften. Es ist gut vorstellbar, dass sich hier beim gemütlichen Relaxen die Studenten geistig näher rücken, um vielseitige Beziehungen miteinander zu zu hegen und zu pflegen. Wer erinnert sich nicht gern an seine Studienfreunde, wenn er

## Grenzenlos studieren auf der ganzen Welt

Zweibrücken. Fast die Hälfte der deutschen Studierenden denkt über einen Auslandsaufenthalt während des Studiums nach. Von allen Studenten im Wintersemester 2006/2007 war knapp ein Viertel im Ausland, etwa zu Studienzwecken oder für ein Praktikum. Beliebteste Gastländer wa-

ren laut einer Studie Frankreich und Großbritannien, gefolgt von Spanien, Italien und Schweden. Wer einen Blick über den Teller- rand wagen möchte, im Internet geht's zu neuen Horizonten.

Im Internet: [www.go-out.de](http://www.go-out.de)

das große Einmaleins des Wissens später einmal kurz hinterstellt? Möge der Prozess hier seinen Anfang nehmen, so der Wunsch aller Beteiligten.

Neue Öffnungszeiten der Bibliothek der Zweibrücker Fach-

hochschule auf dem Kreuzberg: Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 19 Uhr, Freitag neun bis 14 Uhr, Samstag zehn bis 14 Uhr.

Im Internet: [www.bib-zw.fh-kl.de](http://www.bib-zw.fh-kl.de)



Die neue Leseecke der FH-Bibliothek. Foto: Margarete Lehmann

### TERMINE

#### FH sucht den Meister im Beachvolleyball

Zweibrücken. An der Zweibrücker FH findet am Samstag, 16. Juni, ein Beachvolleyballturnier hinter dem „Plan B“ statt. Mitmachen kann jeder, egal ob Laie oder Profi. Im Anschluss erwartet die Teilnehmer und Gäste eine Aftershowparty im „Plan B“ mit Cocktail-Specials, Verpflegung vom Grill, Siegerehrung mit attraktiven Preisen und Live-Musik.

Weitere Infos mit Anmeldeformular im Internet. Anmeldeschluss: Samstag, 9. Juni.

Im Internet: <http://beach.styles-n-skills.de>

#### Fernsehen und digitale Produktionsprozesse

Zweibrücken. Einblicke in die digitale Produktion fürs Fernsehen gewährt ein Vortrag, der heute um 14 Uhr im A-Gebäude der Zweibrücker FH, Raum 125, stattfindet. Referentin ist Professor Ariane Hedayati von der „digitalfish GmbH“ Hamburg.

#### Das Erdmagnetfeld im Sonnenwind

Zweibrücken. Der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken (Nawi) lädt für Mittwoch, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Audimax der Zweibrücker FH zum Vortrag „Das Erdmagnetfeld im Sonnenwind: Ergebnisse der europäischen Cluster Mission“ ein.

#### Vortrag an der FH über Pirmasenser Dynamikum

Pirmasens. Die Fachhochschule Pirmasens lädt für Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, zu einem Studium-Generale-Vortrag ins Atrium des Pirmasenser Campus ein. Rolf Schlicher vom Stadtmarketing referiert über das Pirmasenser Dynamikum (ein geplantes Mitmach-Wissenschaftsmuseum) und lädt zur Diskussion ein. Moderator ist Professor Ludwig Peetz, Dekan des Fachbereichs Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften.

Im Internet: [www.dynamikum.de](http://www.dynamikum.de)

#### Künstliche Intelligenz ist Thema der Kinderuni

Pirmasens. Die Fachhochschule Pirmasens lädt für Dienstag, 19. Juni, zur Kinderuni ein. Das Thema lautet „Künstliche Intelligenz – Sind Maschinen schlauer als Menschen?“ Referent ist Professor Ludwig Peetz. Er wird die Frage unter anderem am Beispiel des Schachspiels und Schachcomputers klären. Beginn ist um 17 Uhr im Paul Hollinger Saal.

#### Alles was jobbende Studenten wissen müssen

Zweibrücken. Stress im Job? Welche Rechte habe ich als Student? Wie kann ich mich zur Wehr setzen? Steht mir Urlaubs- und Weihnachtsgeld zu? Fast zwei Drittel aller Studierenden jobbt neben dem Studium. Die Arbeitswelt ist Neuland, das erst nach und nach erobert wird. Damit die Erfahrungen gut werden, steht der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Studierenden zur Seite.

Im Internet: [www.studentsatwork.org](http://www.studentsatwork.org)

Produktion dieser Seite: Elisabeth Beduhn (CMS) Esther Kuhn (CMS)